Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Harn von dem swebel fur weth
vnd dar nach du den gefarweten
harn allen zu samen vnd thu yn
ein geschirre bi kleinem fure v
swinden So varruchet der harne
vnd bliebet dir des swebels funff
te wesen an dem grunde daz thu i
ein wit geschirre zu gute gebra
ten wine bi kleine fure vnd obe
sich vtschmit von dem swebel zer
lat dz hebet sich uff mit des ge
branten wines tugent als ein war
mer nebel tuen hebe reine abe mit
einer federn So bliebet dir des swe
bels funffte wesen als lut vn reine
als golt Gottelich in der selben
masse wircke in den sachen die
des gelichen sint als in auripig
mento vnd in den andern ic.

Daz lxj capp in die funfte wie man
sol daz funffte wesen ziehen von
anthimonio vnd marcasit.

Got von hiemel ist des ein
gezüge daz ich dir nu so
grosse heimelicheit offen
barn daz es riemen ad gar lutzel
luten kunt ist Vnd daz ist die
heymelicheit aller heymelicheit
von anthimonio daz funffte wesse
zu ziehen vnd die masse ist also
daz man daz ertze von anthimonio
zu pulffer mache so kleine dz es
vnbegriffenliche sy dar nach so
nim gar guten gebranten win vn
thu daz pulffer dar in vnd du daz
in ein reine gut geschirre vnd
setze es off ein ofen der dar zu
bequemlich sy bis daz sich der ge
brante wim ferwet von dem an
thimonio vnd dan thu den gebran
ten gefarweten wim abe in ein
reine geschirre vnd thu andern
dar uff vn setze es aber in den
ofen biz daz es sich farwe vnd
daz thu als dicke biz daz du alle
die farwe vz dem anthimonio

gezuhest als vor gesait ist Dar
nach so thu allen gebranten gefar
weten wine zu samen vnd thu yn
in einen distillatorium so stiget der
gebrante wine zu dem erste off
so sihestu dar nach wonder daz du
dorch den snabel von dem allembit
gesihestu gefarweten edelin gen
vnd sich da von rot droppfen mache
als blut daz behalte wol vnd ainpfe
he es besonder in ein geschirre
Nu zu sage ich dir in gottes liebe dz
du do ane offenbaren wonder ge
sihest an dem roten anthimonio ad
sime funfften wesen so vil sufisicit
daz vn honiges sufisicit mit gelichen
mag vnd sagen dir auch in guten
truwen daz des menschen verstant
nisse da wert vnd die tuget des
vorgut anthimonio funffte wesen
mit dar kume begriffen mag Was
sol ich dir me sagen Aristoteles spri
chet in dem buch von den heymelich
heiten der heymlicheit daz sy sin
monium nit nemet vnd ist mit vil
wonderlichers in naturen Vnd
betracht dz ich sagen aller meng
liche arbeitet sich daz sie der art
geiste gerne sublimiertet vnd die
sint doch niemer des funfften we
sens von anthimonio wert Vnd
seite ich dir tusent werbe diz ist
die heimlicheit der heimlicheit
noch kunde ich dirs mit gnug ge
sagen noch daz halb der heylicheit
Es bemmet allen smertzen der
wunden vn ernert sie als daz es
zeichen vnd wunder schmet vnd
ist vnmesigeliche nutze vn darf
fe auch zu fulen vier dage i pfer
des mistes neime besluszigen gle
sin geschirre So wirchet es dan
heimliche werche daz ist wonder
daz von minerien ad ertzen so vil
sufisicheit kumet vnd nit geldube